

## MANFRED PERNICE

*(...) einen Dornröschenschlaf - die dort in den Gärten stehenden Skulpturen waren vergessen. Manche von ihnen wurden Opfer von Vandalismus, andere verschwanden spurlos.*

*So hat Hilla Becher, geb. Wobeser, die in Potsdam aufgewachsen ist, im Anschluss an ihre Schulausbildung eine klassische Fotografenlehre bei Ernst Eichgrün absolviert, in deren Rahmen sie, wie sie selbst rückblickend betont, fundierte Kenntnisse der Porträt- und der Sach-, aber auch der Architekturfotografie erwerben konnte, zumal Ernst Eichgrün während ihrer Lehrzeit einen umfangreichen Auftrag zur Dokumentation von Schloss Sanssouci übernommen hatte. Ihr Lehrer selbst, ganz in der Tradition der Architekturfotografie des 19. Jahrhunderts arbeitend, habe die technischen und sachlichen Aspekte des Fotografenhandwerks ausgezeichnet vermitteln können. Und schon in ihrer Lehrzeit habe sie ein dezidiertes Interesse an technischen Motiven entwickelt, an Maschinen- und Metallformationen, wie sie sie insbesondere im Bereich von Bahnhöfen und Hafenanlagen gefunden hat. Ein wesentlicher fotografischer Reiz dieser Motive, so Hilla Becher weiter, seien die Farb- bzw. besser gesagt: die Schwarz-, Weiß- und Grauwerte der Metallbauten und Maschinenteile gewesen.*

*Die zeichnerische Auseinandersetzung mit der Grube Eisenhardt wird von Bernd Becher immer wieder als Initialerlebnis erwähnt. Denn hier sah Becher erstmals seine bildnerische Auseinandersetzung von der Wirklichkeit bedroht, begann der Abbruch der Grubengebäude doch noch, während er vor Ort mit der zeichnerischen Umsetzung der Anlage beschäftigt war. Um seine Arbeit dennoch beenden zu können, lieh sich Becher von Freunden eine Kleinbildkamera, zunächst in der Absicht, aus einzelnen und vereinzelter Ansichten, d.h. aus vielfältigen Detailaufnahmen über den Umweg des Ausscheidens und Collagierens ein ›Ganzes‹ zu synthetisieren. (...)*

*Do specyfiki historii emigracji na Pomorzu należy fakt, że ważną rolę w niej odegrały kościołnie i religijne motywy. Wielu ludzi czuło się uciśnionymi przez państwowo-kościelną regulację ich wiary i broniło się przede wszystkim przed polityką króla pruskiego, mającą na celu stworzenie unii Luteranów z wyznawcami nauki Kalwina. Nie chciano zbyt potęgą znej kurateli państwa.*

*W tych sporach Trzygłów odegrał szczególną rolę. Właściciel ziemski Adolf von Thadden zorganizował prawdziwy ruch oporu przeciw państwowym zarządzeniom i przeprowadzał konferencje dla księży i ludzi świeckich z regionu, aby umocnić ich w niezależnej wierze. Ten pietystyczny ruch doprowadził w końcu do separacji bardzo surowych Luteranów od kościoła państwowego. W konsekwencji spowodowało to, że w Trzygłowie zbudowano drugi kościół przy głównej drodze. Dzisiaj mieści się tam kościół katolicki.*

*To doprowadziło do niecodziennej sytuacji. Nagle w małej wiosce z niewielką ilością mieszkańców były dwa kościoły: jeden państwowy a drugi niezależny, wolny. Trzygłów stał się symbolem nonkonformizmu i osobistej wolności w świecie narzuconego przez państwa wyznania, hierarchii kościelnej i feudalizmu.*

*Sometimes accompanied by members of his family but often alone, he reserved these months for drawings and watercolors as a respite from easel painting. A wild and unpopulated resort, Deep, lacked the comforts of previous vacation spots. Nonetheless, F. was annually drawn back by its deserted beaches and the variable and stormy climate which produced a spectacle of changing sea and sky. Walking along the windswept beach and sketching the sea in its many aspects were a part of his daily life at Deep.\**

1

magaz.17.5007.jpg

From 1923 through 1925, Ljoud Filiniger spent summer vacations at Darg in Pommeran on the Baltic coast, more in East Germany. She often accompanied by members of her family but often alone. He received these sketches for drawings and watercolor as a memento from each painting. A visit and unpopulated forest. They packed the contents of previous sketches into a wooden trunk which produced a spectacle of changing sea and sky. Walking along the coast, every sketch and drawing the sea in its many aspects were part of his daily life at Darg. While there, on July 11, 1924 during an excursion to the nearby village of Holf in the company of his second son Larsson, Filiniger spotted a curious structure at the top of a cliff overlooking the sea, and described it in a letter to his wife, Hilda.

Das merkwürdige Bauwerk, das ich am 11. Juli 1924 auf dem Wege nach Holf entdeckte, ist folgende Art: Man hat einen hohen, schmalen, nach Norden gerichteten Berg, der sich in die Höhe erhebt. Auf dem Gipfel dieses Berges steht ein kleines, weißes, rechteckiges Gebäude, das von einem hohen, schmalen Turm umgeben ist. Die Zeichnung zeigt die Ansicht von diesem Gebäude, wie es sich im Sommer darstellt. Die Zeichnung ist eine Skizze, die die Form des Gebäudes und des Turms zeigt. Die Zeichnung ist eine Skizze, die die Form des Gebäudes und des Turms zeigt.

1. Ljoud Filiniger, The Cliff by the Sea, Hus. of Ljoud, Art. Nr. 5-3
2. Filiniger - spokojna pomorska 2018, Rudolf von Thadden, S. 280/281
3. Hartina Dobke, Top of the Cliff, 33/35 Hus. of Ljoud, Rudolf von Thadden, S. 280/281
4. Skulpturengruppe der Darg, S. 4

12

3

Handwritten notes and sketches related to the magazine article, including a small drawing of a building.

2

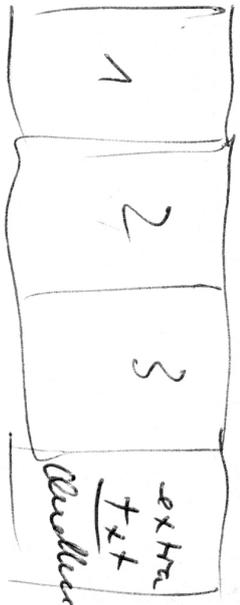
magaz.17.4006.jpg

COMPOTEL

Für Privat  
• Büro  
• Firmen  
• Gewerbe  
• Behörden

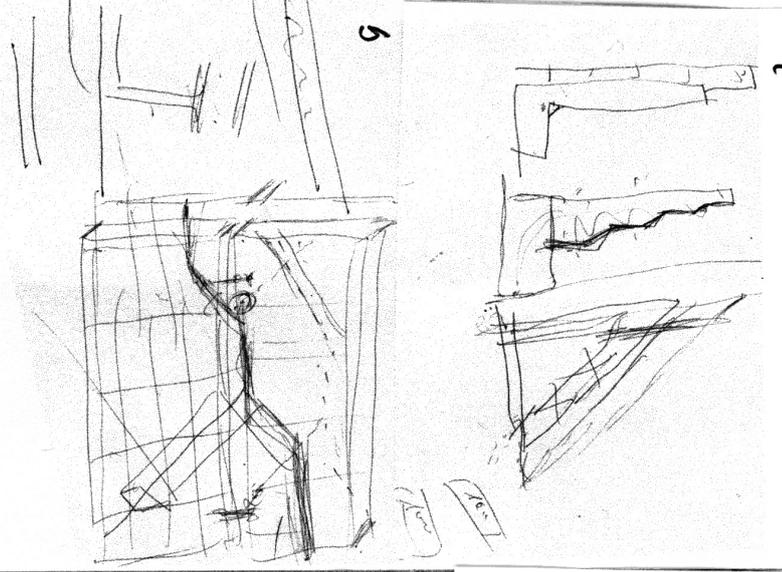
2 Mann + LKW	140,- €	180,- €	240,- €
3 Mann + LKW	170,- €	230,- €	330,- €
4 Mann + LKW	210,- €	310,- €	410,- €
5 Mann + LKW	270,- €	360,- €	490,- €

Kostenlos um die Pkw-Mitnahme, Tieg, Polster, und Kissen



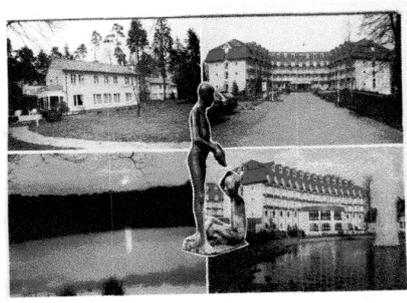
2

magaz.17.20



6

Zu 3



Handwritten notes and sketches, including a drawing of a building facade and the text 'Waldhäuser, 1. Bauabteilung - Nr. 1 1922 P'.



- Für ▶ **Privat**
- ▶ **Büro**
- ▶ **Firmen**
- ▶ **Gewerbe**
- ▶ **Behörden**

## NAH & FERN

### Umzugsmaterial

Kartons: Neu: 2,50 €  
 Gebraucht: 1,50 €  
 Rückkauf: 0,50 €

- ▶ allbezüglich In- und Ausland
- ▶ preiswerte Qualitätsumzüge
- ▶ Pack- und Montagearbeiten
- ▶ Klavier & Schwertransporte
- ▶ Tapezieren & Streichen
- ▶ Wohnungs- und Kellerauflösung
- ▶ Entrümpelung und Sperrmüllentsorgung
- ▶ kostenlose Besichtigung
- ▶ kostenlose Kartonlieferung
- ▶ verhandelbare Pauschalpreise

LKW 7,5t / 3,5t	3 Std.	4 Std.	5 Std.	Tagesstar
2 Mann + LKW	140,- €	180,- €	240,- €	380,- €
3 Mann + LKW	170,- €	230,- €	330,- €	480,- €
4 Mann + LKW	210,- €	310,- €	410,- €	580,- €
5 Mann + LKW	270,- €	360,- €	490,- €	680,- €

preiswert!  
 Bestpreise!  
 ohne Zuschlag!

Unsere Preise enthalten 19% MwSt., An- und Abfahrt, Montage, Transport, nicht haftpflichtige Versicherung, ob 1. oder 10. Stock, Vorder- oder Hinterhaus, mit oder ohne Fahrstuhl, alles inklusiv! - Auch Kellerräumungen oder Sperrmüllentsorgung

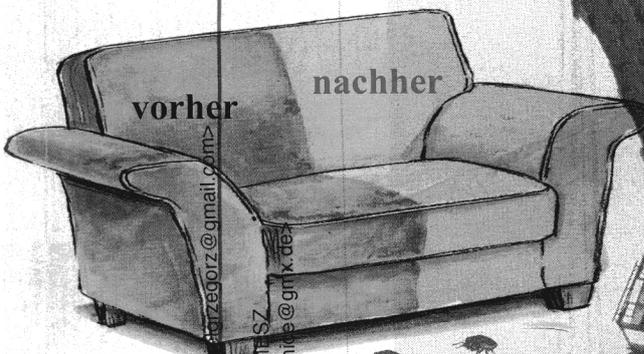
Direktabrechnung gesamt

Kostenlosen  
 Prospekt  
 anfordern

Sehr geehrte Mieter,  
 wir sind hier wieder bei einigen unserer Kunden,  
 um die Polstermöbel, Teppiche und Auslegeware zu reinigen.

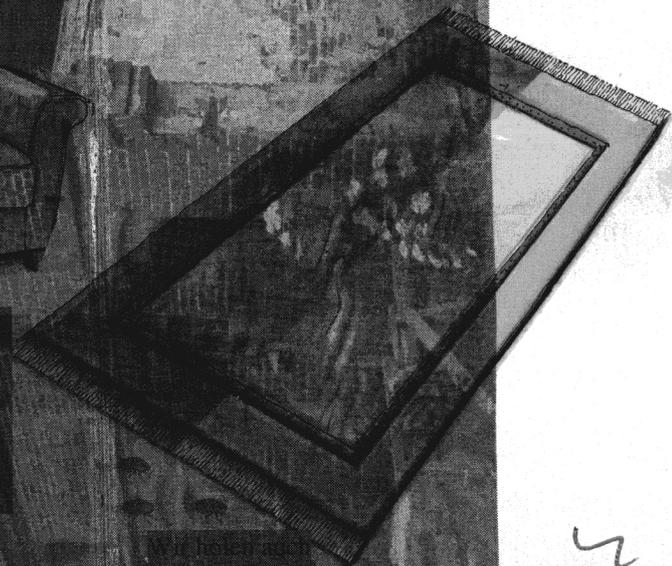
**10 %**  
 Seniorenrabatt

### Polster und Teppiche wieder sauber und wie neu



nachher

Milben & Abbibildung vergrößert



Sie können das auch so wünschen dann... 797 887 30 Für kostenloses Angebot einfach anrufen.

Wenn Sie das auch so wünschen dann... 797 887 30 Für kostenloses Angebot einfach anrufen.

Fa. J. Müller, 10627 Berlin, Kaiser-Friedrich-Str. 33

Von "Grzegorz" zmiel" strzyp" grzegorz@gmail.com  
 Betreff: Fortsetzung  
 Datum: 23. Juni 2015 12:38:06 ME SZ  
 An: "Mariusz" Pernice "pernicie@gmx.de"  
 4 Anhänge



Herausgeber/Konzept  
Karoline Dausien

Layout  
Karoline Dausien

Text  
Manfred Pernice

Bild  
Manfred Pernice

Erstveröffentlichung  
Juni 2015

Kontakt  
Karoline Dausien  
kontakt@karolinedausien.de  
www.magazin-im-internet.de

Bildrechte  
Für die Abbildungen bei den KünstlerInnen  
Textrechte  
Für die Texte bei den AutorInnen

**McB.** – Wolfgang, bitte (dazu):

**AB,** – also, hier eine versammlung von text- und bild-motiven, die als Gebiet aufgefasst werden kann (soll auch): eine motivisch, zeitlich und kulturelle erstreckung. Ein Gebiet weil es so richtiger als ein Bereich benannt ist, der aus den wenigen Angaben herausgebildet werden kann; dabei klingt Gebiet ersteinmal etwas vereinfachend nach Ausdehnung am Grund.- Von L. F. aus gesehen gibt es den Aufenthalt in Deep, exkursionen, Urlaub=Beruhigung, Zeichnungen - ggbf. Vorstudien, die romantik der kirchenRuine als Verträumung/Umräumung... Die anderen Zeichnungen sind Bauzeichnungen ohne jedes künstlerische Wollen – es sind Verständigungen unter Leuten, die auch „nicht dieselbe Sprache sprechen“.. Das finde ich gut daran, dass die nachweisbar keine Kunst sein wollen (und das ist jawohl die Hauptsache... (hoho)). Die Postkarte ist interessant, weil da eine Skulptur isoliert inmitten der tatsächlichen Umgebung - die aber keinesfalls die Situation ihrer „ursprünglichen“ Aufgestellttheit zeigt. Was eigentlich Kriterium für autonome Qualität sein soll ist hier offensichtlich Teil einer Vermeidungsstrategie. Ähnlich aber anders herum funktioniert die Erwähnung der Eheleute Becher: Es hilft dabei „Fachwerk“ einfach wohlge- mut als Teil einer Typologie zu erkennen und so mögliche „bedeutung“ von den entsprechenden Häusern abzutragen . Menschen spielen ja ohnehin immer die „Hauptrolle“.

**MB** – ... nein, konnte das nicht (dabei meine ich jetzt nicht das hier) umsetzen weil eine überzeugende Grundidee fehlte/mangelte ... konnte dies nicht - konnte das nicht. Warum hast du denn nicht versucht das Ganze als etwas ganz und gar Alltägliches aufzufassen? Ich habe dann eingesehen, dass eine Textentwicklung unter diesen Umständen gar nicht möglich ist, obwohl „der gute Wille“ ja da war. . .

**AB** – ...ein hochhaus kann zur Zeit nicht gebaut werden, weil durch die Fundamentausbildung die Statik des U-bahnTunnels `betroffen` sein könnte.

**MB** – Baumkuchen... man zerstört ja zunächst alles was man isst – aber hier in dem Fall (auch wie immer) schredert man dabei eben auch eine zeitRaum-Struktur-Skulptur; kreuz & quer zu den Schichten.

**AB** –